

## Partizipation Pausenplatz Moos 2022 / 2023

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen



## Inhalt

Partizipation Pausenplatz Moos 2022 / 2023 .....	1
Auftrag.....	3
Zielsetzung und Zielgruppen .....	3
Methoden.....	3
Durchführung .....	4
Unterstufe .....	4
Mittelstufe.....	4
Oberstufe.....	5
Tagesschule .....	5
Ergebnisse .....	6
Gesamtübersicht .....	6
Generelle Ergebnisse aus der Partizipation.....	6
Ergebnisse der Tagesschule.....	6
Interpretation & Umsetzungsideen der Kinder und Jugendlichen .....	7
Handlungsempfehlungen Ort 1: Tischtennistische .....	7
Handlungsempfehlungen Ort 2: Vorplatz und Arena.....	7
Handlungsempfehlungen Ort 3: Durchgang.....	8
Handlungsempfehlungen Ort 4: hinterer Rasenplatz .....	8
Handlungsempfehlungen Ort 5: Eingangs beim Schulhaus.....	8
Handlungsempfehlungen Ort 6: Eingang beim Fahrradunterstand .....	9
Handlungsempfehlungen Ort 7: Brunnen .....	9
Handlungsempfehlungen Ort 8: Betonröhre beim Eingang.....	9
Handlungsempfehlungen Tagesschule.....	10
Fazit .....	11
Anhang .....	12

## Auftrag

Bei der Sanierung des Pausenplatzes rund um das Schulhaus Moos sollen Schüler\*innen einbezogen werden, schliesslich nutzen sie den Platz fast täglich. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) wurde dazu beauftragt, eine Partizipation mit Kindern und Jugendlichen, die das Schulhaus oder die Tagesschule Moos besuchen, durchzuführen. Die Ergebnisse werden anfangs März in der zuständigen Kommission präsentiert.

## Zielsetzung und Zielgruppen

Ziel ist es, herauszufinden, welche Bedürfnisse die Kinder und Jugendliche bezüglich Pausenplatz haben. Auch soll eruiert werden, welche Plätze und Spielgeräte geschätzt werden und erhalten bleiben sollen.

Schüler\*innen der 1. bis zur 9. Klasse besuchen das Schulhaus Moos. Zudem ist auch eine Tagesschule untergebracht, diese wird mehrheitlich von Schüler\*innen der Schulhäusern Moos und Dorf besucht. Ein Kindergarten befindet sich ebenfalls auf dem Gelände, dieser wird aber in der Partizipation nicht berücksichtigt, da dieser einen eigenen Aussenraum hat. Der Pausenplatz wird also von unterschiedlichen Zielgruppen unterschiedlich genutzt; teilweise als Pausenplatz während den Unterrichtszeiten, teilweise aber auch in der Freizeit als Treff-Ort oder im Rahmen der Anwesenheit in der Tagesschule. Um ein möglichst breites Bild der Bedürfnisse zu erhalten, wird mit allen Stufen eine Partizipation durchgeführt. Somit werden folgende 4 Gruppen gebildet:

Unterstufe 1. – 4. Klasse

Mittelstufe 5. und 6. Klasse

Oberstufe 7. – 9. Klasse

Tagesschule Gemischtes Alter

## Methoden

Zielgruppe	Methode
Unterstufe (1. -4. Klasse)	Pausenplatz Begehung Visions-Collagen

Mittelstufe (5. und 6. Klasse)	in Zusammenarbeit mit dem Ideenbüro und Rosa Schneider Befragung der Klassen
Oberstufe (7. – 9. Klasse)	Pausenplatz Begehung mit digitaler Umfrage Diskussion
Tagesschule	Pausenplatz Begehung (Fokus Bereich TS) Visions-Collagen

## Durchführung

### Unterstufe

Insgesamt eine Doppellektion dauerte die Mitwirkung mit der Unterstufe. Die Gruppe setzte sich zusammen aus zwei Schüler\*innen der 2. Klasse, sowie je 4 Schüler\*innen der 3. und 4. Klasse. Aufgrund der schwierigen Terminfindung, konnten leider keine Kinder der 1. Klasse teilnehmen. Jedoch hat die Klassenlehrerin der 1. Klasse eine Sammlung mit Ideen und Anmerkungen zum Schulareal zusammengestellt und uns zukommen lassen.

Die erste Lektion fand draussen direkt auf dem Pausenplatz statt. Gemeinsam mit den Kindern wurden verschiedene Orte auf dem Gelände besucht und mit Hilfe von "Jury-Karten" bewertet. Die Kinder konnten anschliessend erzählen, warum die Orte die jeweilige Bewertung erhalten haben.

In der zweiten Lektion konnten die Schüler\*innen in Gruppen ihre eigene Vision für den Pausenplatz erstellen. Zur Verfügung standen Grundrisse, Farben, Papier, und verschiedene Magazine um ihre Visions-Collage zu erstellen. Zum Abschluss präsentierten die Gruppen einander ihre fertigen Collagen. Einige Collagen sind im Kapitel Ergebnisse abgebildet.

### Mittelstufe

Für die Mittelstufe wurde uns das Hauseigene Ideenbüro des Moos Schulhauses empfohlen. Das Ideenbüro setzt sich zusammen aus verschiedenen Schüler\*innen der 5. und 6. Klasse und wird von einer Lehrperson begleitet. Beim Ideenbüro können alle Kinder der 1. – 6. Klasse Ideen und Wünsche einbringen. Das Gremium des Ideenbüros versucht diese, wenn möglich, umzusetzen. Gemeinsam mit

Rosa Schneider, Lehrperson des Schulhaus Moos, befragte das Ideenbüro die 5. und 6. Klassen bezüglich des Pausenplatzes.

### **Oberstufe**

Die Partizipation mit der Oberstufe dauerte zwei Lektionen. Die Gruppe bestand aus 15 Schüler\*innen verteilt auf die 7. – 9. Klasse. Im ersten Teil wurde auf dem Pausenplatz eine Online-Befragung ausgefüllt. Die Jugendlichen konnten in zweier und dreier Gruppen die Umfrage ausfüllen und sich frei auf dem Schulgelände bewegen. Bspw. konnten sie Fotos hochladen bei Fragen wie, welcher Ort ihnen besonders gefällt oder welcher Ort Verbesserungspotenzial hat. In der zweiten Lektion wurden die Antworten der Umfrage zusammen angeschaut und diskutiert. Dabei wurden Verbesserungsvorschläge konkretisiert und neue Inputs aufgenommen.

### **Tagesschule**

Die Partizipation mit der Tagesschule wurde mit der gleichen Methode wie in der Unterstufe durchgeführt. 11 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren nahmen teil. Im ersten Teil wurden Orte, angepasst an die Struktur und Regeln der Tagesschule, besucht und bewertet. Im zweiten Teil konnten die Teilnehmenden in Gruppen Collagen zu ihrer Vision für den Aussenraum erstellen.

## Ergebnisse

### Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Ergebnisse aus allen Durchführungen der Partizipation ist als Tabelle im Anhang angefügt.

### Generelle Ergebnisse aus der Partizipation

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen haben meist übereinstimmende Bewertungen vollzogen, diese sind hier aufgelistet:

- Die **Tischtennistische** wurden als sehr beliebt eingestuft: Sie werden stark genutzt, was zu Stau und teilweise Unzufriedenheit führt. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich einen Tischtennistisch mehr und je nach Möglichkeit eine Renovation der alten Tische.
- **Leere Plätze**, wie beispielsweise der Vorplatz, wurden als wichtig bezeichnet, da sie einerseits die Möglichkeiten zum freien Spiel bieten, andererseits bieten sie auch Potenzial, neue Spielegeräte zu platzieren.
- Der **Kletterturm** mit Rutschbahn, der früher bei der Arena war, wird stark vermisst.
- Die bereits **vorhandenen Spielgeräte**, wie beispielsweise der Drehturm, werden zwar als alt bezeichnet, sind aber vor allem bei den jüngeren beliebt.
- Es fehlt an **Sitzgelegenheiten**. Die vorhandenen sind vorwiegend Steine, welche mit Moos bewachsen sind und dadurch oft zu nass sind, um darauf zu sitzen. Insbesondere die Jugendlichen wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten.
- Der **Brunnen** auf dem Vorplatz wird von allen Teilnehmenden schlecht bewertet. Oft hat der Brunnen kein Wasser und bietet auch kein Trinkwasser. Einige wünschen sich auch, dass das Wasser gestaut werden kann.

### Ergebnisse der Tagesschule

Mit den Kindern der Tagesschule wurde der Fokus auf den von ihnen genutzten Aussenraum gelegt. Daher werden hier Ergebnisse spezifisch für diesen Gebrauch aufgelistet:

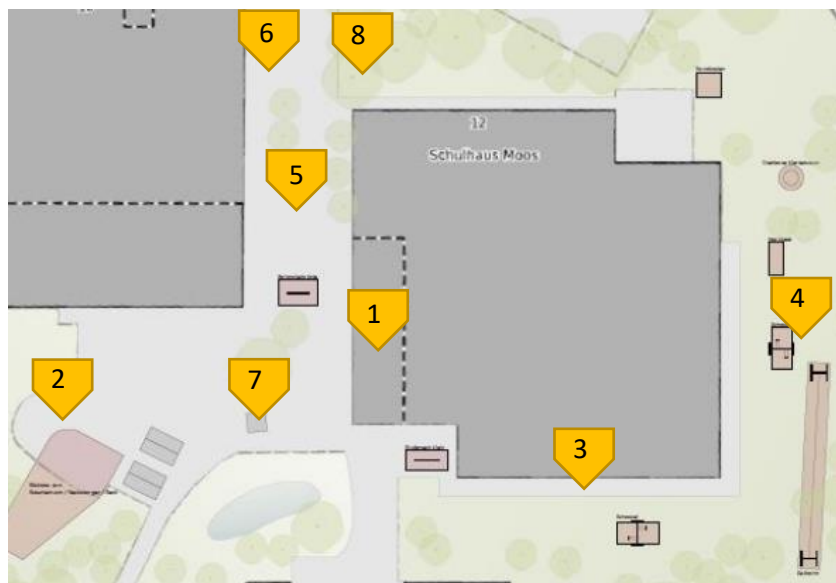
Der **Vorplatz der Tagesschule** wird von den Teilnehmenden geschätzt; man kann die Sonne geniessen, im Sommer gibt's Zvieri draussen und die Tische kann man zum Spielen brauchen. Wobei ein Tisch wohl reichen würde. Auch der Sandkasten ist beliebt.

Die **Spielgeräte** auf dem Spielplatz hinten sind sehr beliebt und werden durch die Kinder der Tagesschule regelmässig genutzt.

Die Kinder vermissen die Möglichkeit zu **Klettern**, wie beispielsweise ein Kletterturm oder eine Kletterwand.

## Interpretation & Umsetzungsideen der Kinder und Jugendlichen

In den folgenden Unterkapiteln wird jeweils eine Handlungsempfehlung zu den einzelnen Orten gemacht, welche die OKJA aus den Partizipationen mit den Gruppen erhoben hat. Weiter werden Umsetzungsideen der Schüler\*innen eingebracht, welche in den Diskussionen der jeweiligen Orte entstanden sind.



- 1: Tischtennistische
- 2: Vorplatz und Arena
- 3: Durchgang
- 4: Hinterer Rasenplatz
- 5: Eingang Schulhaus
- 6: Eingang Fahrradunterstand
- 7: Brunnen
- 8: Betonröhre

### Handlungsempfehlungen Ort 1: Tischtennistische

1. Überprüfung und Revidierung der Tischtennistische
2. Abklärung möglicher Farbanpassungen
3. Revidierung des "Balancierweges"

#### Umsetzungsideen zum Ort 1

- Farbanpassungen: Es könnte z.B. der Boden oder die Decke bemalt werden. Dies im Rahmen einer Projektwoche oder etwas Ähnlichem.

### Handlungsempfehlungen Ort 2: Vorplatz und Arena

1. Kletterturm mit Rutschbahn
2. Besserer Fallschutz
3. Sonnenschutz bzw. Regenschutz
4. Renovierung der Velounterstände

## **Potenzial** für einen bis zwei weitere Tischtennistische

### *Umsetzungsideen Ort 2*

- Kletterturm mit mehreren (Zwischen-) Stöcken und einer Rutschbahn. Möglich wäre auch ein Turm mit zwei Rutschbahnen um (Rutsch-) Rennen zu machen.
- Fallschutz mit Holzschnitzel
- Ein Sonnensegel für im Sommer
- Boulderblöcke

## **Handlungsempfehlungen Ort 3: Durchgang**

1. Aufbesserung der Sitzgelegenheiten
2. Revidierung der Schaukel

### *Umsetzungsideen Ort 3*

- Neue, bequeme Bänkli aus Holz
- Neue Schaukel (evtl. Netzschaukel)

## **Handlungsempfehlungen Ort 4: hinterer Rasenplatz**

1. Revidierung Seilbahn
2. Abklärung möglicher Kletter-Elemente
3. Pausenglocke muss hörbar sein im Bereich
4. Potenzial für einen weiteren Tischtennistisch
5. Austausch der bestehenden Schaukel durch eine Netz-Schaukel
6. Abklärung möglicher Nischen zum Verstecken
7. Mehr Sitzgelegenheiten

## **Potential** für einen Kletterturm, Pumptrack oder eine Kletterpyramide

### *Umsetzungsideen Ort 4*

- Kletterturm oder -Pyramide
- Lautsprecher für Pausenglocke im hinteren Teil
- Zusätzliche Schaukel (evtl. Netzschaukel)
- Etwas gegen den Sumpf, wenn es regnet (z.B. Senkloch)

## **Handlungsempfehlungen Ort 5: Eingang beim Schulhaus**

1. Abklärung möglicher Farbanpassungen, evtl. legale Graffitiwand

2. Abklärung in Betriebnahme Kletterwand
3. Mehr Sitzgelegenheiten
4. Abklärung Begrünung

#### *Umsetzungsideen Ort 5*

- Kletterwand wieder in Betrieb nehmen
- Graffitiwand, welche immer vom ältesten Jahrgang gesprayed werden darf
- Boden bemalen (siehe Ort 1)
- Evtl. mehr Pflanzen

#### **Handlungsempfehlungen Ort 6: Eingang beim Fahrradunterstand**

1. Abklärung möglicher Farbanpassungen
2. Mehr Sitzgelegenheiten
3. Abklärung Begrünung

#### *Umsetzungsideen Ort 6*

- Mehr Bänkli bei den Bäumen (z.B. runde Bänkli um die Bäume)
- Boden Bemalen (siehe Ort 1)
- Mehr Pflanzen

#### **Handlungsempfehlungen Ort 7: Brunnen**

1. Ersetzen des Brunnens durch Trinkwasserbrunnen mit Staumöglichkeit
2. Aufbesserung der Sitzgelegenheiten

#### *Umsetzungsideen Ort 7*

- Trinkwasserbrunnen
- Fontäne
- Staubecken für Wasserschlacht und Abkühlung im Sommer
- Steine auf der Seite durch bequeme Bänkli ersetzen

#### **Handlungsempfehlungen Ort 8: Betonröhre beim Eingang**

Kein Handlungsbedarf

#### *Umsetzungsideen Ort 8*

Keine Umsetzungsideen

## **Handlungsempfehlungen Tagesschule**

1. Überprüfung und Revidierung Sandkasten
2. Abklärung einer Blumenwiese



### *Umsetzungsideen Tagesschule*



- Wasser auf dem Spielplatz (als Teich oder Bach, oder im Sandkasten bspw. Wasserpumpe)
- Sitzgelegenheiten



## Fazit


Die Partizipation konnte erfolgreich während drei Nachmittagen durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen schätzten die Möglichkeiten sehr, ihre Ideen und Vision zu teilen. Die Partizipation konnte verschiedene Erkenntnisse zum Ist-Zustand erheben und mögliche Veränderungen definieren. Bei den verschiedenen Mitwirkungen haben sich fünf Hauptbedürfnisse herauskristallisiert: Klettern, Wasser, Sitzgelegenheiten, Begrünung und Farbe. Bei der Umsetzung ist es wünschenswert, die Kinder und Jugendlichen einzubeziehen. Beispielsweise bei Mal- oder Pflanzaktionen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit kann bei einer partizipativen Umsetzung als Schnittstelle zwischen der Bauverwaltung und den Schüler\*innen dienen. Dieses Projekt hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche interessiert sind, wenn es um die Mitgestaltung ihrer Umwelt geht und dass sie durchaus realistische Einschätzungen zur Umsetzbarkeit ihrer Ideen haben.

## Anhang

Ort auf dem Gelände	Unterstufe (1.-4. KL)	Mittelstufe (5.&6. KL)	Oberstufe (7.-9. KL)	Tagesschule
Infos zu den Teilnehmenden	10 Teilnehmende (5m, 5w)	Ideenbüro	16 Teilnehmende (7m, 9w)	11 Teilnehmende (2m, 9w)
<b>Ort 1 (Tischtennistische)</b> 	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gut ist, dass die Tische gedeckt sind</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind jedoch zu wenige für so viele Schüler*innen</li> <li>Oft Stau oder Verdrängung</li> <li>Der "Balancierweg" macht Spass aber ist sehr alt</li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tischtennistische</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Oft dreckig</li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Hier wird viel gespielt</li> <li>Die Tische sind überdacht</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tische sind beschädigt</li> <li>Es sind zu wenige Tische da</li> <li>Oft etwas schmutzig</li> <li>Sehr grauer Ort für Eingang zum Schulhaus (Decke und Boden bemalen?)</li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tischtennistische</li> <li>Gedeckter Platz</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tische sind oft schmutzig</li> <li>Oft liegen Zigarettenstummel herum</li> </ul>
<b>Ort 2 (Vorplatz und Arena)</b> 	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wäldli ist gut zum Spielen</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Kletterturm und Rutschbahn mehr (war toll)</li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Kletterturm und keine Kletterwand mehr</li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Viel Potential für Kletterturm mit Rutschbahn, Bänkli, Pingpong-Tische mit Sonnensegel, Boulder-Blöcke oder Parkour</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	Positiv: <ul style="list-style-type: none"> <li>Platz um mit den TS-Fahrzeugen zu fahren</li> </ul> Negativ: <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kies macht weh und ist oft ein Hunde- und Katzenklo</li> <li>• Zu wenige Plätze für Velos</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kletterturm ist weg</li> <li>• Braucht eine Rutschbahn</li> <li>• Kein Schutz vor Sonne im Sommer</li> <li>• Velounterstände sind nicht mehr dicht und etwas zu wenig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Spielgeräte wie Kletterturm mit Rutsche oder Kletterwand</li> </ul>
<p><b>Ort 3 (Durchgang)</b></p> 	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platz für Fangis (spielen), schaukeln und Schneeballschlacht</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig und zu alte Spielgeräte</li> <li>• "Bänkli" sind oft nass (wegen Moos) und nicht so bequem</li> </ul>	<p>War hier kein Thema</p>	<p>Positiv:</p> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steine sind mit Moos bewachsen und lange noch nass</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaukel</li> </ul> <p>Negativ:</p>
<p><b>Ort 4 (hinterer Rasenplatz)</b></p> 	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Platz zum spielen</li> <li>• Drehturm und Schaukel sind gut</li> <li>• Fußballtore sind wichtig</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seilbahn ist oft kaputt</li> <li>• Pausenglocke hört man nicht</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seilbahn</li> <li>• Viel Grün</li> <li>• Platz zum Spielen</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehturm wird vor allem von jüngeren genutzt</li> <li>• Seilbahn ist oft kaputt</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat Potential für Kletterturm, Pumptrack, Kletterpyramide, Fußballtore</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist sehr leer</li> <li>• Ist oft sumpfig</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel Platz</li> <li>• Schöne Natur</li> <li>• Viele Möglichkeiten zum Spielen</li> <li>• Coole Seilbahn</li> <li>• Drehturm</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Schaukeln</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu grosse Auslastung der Schaukel</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Seilbahn ist zu kurz</li> <li>• Fehlende Möglichkeiten zum Verstecken</li> <li>• Ist oft sumpfig</li> <li>• Mehr Blumen</li> </ul>
<p><b>Ort 5 (Eingang beim Schulhaus)</b></p> 	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genügend Platz</li> <li>• Guter Treffpunkt</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenige Spielsachen</li> <li>• Zu wenig Grün</li> <li>• Zu wenig Farbe</li> <li>• Autos die durchfahren</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr viel grau</li> <li>• Kaum Pflanzen</li> </ul>	<p>Was soll anders sein?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassade und oder Boden anmalen / weniger Beton / Grau</li> <li>• Kletterwand anmalen oder wieder in Betrieb nehmen</li> <li>• Angenehme Sitzmöglichkeiten</li> <li>• Evtl. eine legale Graffitiwand</li> </ul>	
<p><b>Ort 6 (Eingang beim Fahrradunterstand)</b></p> 	<p>War hier kein Thema</p>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bäume</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr Grau</li> </ul>	<p>Was soll anders sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Pflanzen</li> <li>• Mehr/bessere/angenehmere Sitzmöglichkeiten</li> <li>• Weniger Beton / Grau</li> </ul>	

<p><b>Ort 7 (Brunnen)</b></p> 	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genügend Platz zum spielen</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brunnen läuft nur wenn genügend Wasser (Regenwasserbrunnen)</li> <li>• Kein Trinkwasser (Sommer)</li> <li>• "grosser Brunnen, wenig Wirkung"</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brunnen wird umgenutzt, zbsp. Zum Klettern</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selten Wasser</li> <li>• Kein Trinkwasser</li> <li>• Nicht schön</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzial für mehr Bänkli, schönen Brunnen mit Trinkwasser und Stauort für Wasserschlacht</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht schöner Brunnen</li> <li>• Kein Trinkwasser (Sommer) – nicht praktisch</li> <li>• Zu gross für das, was er kann</li> <li>• Steine auf der Seite sind nicht bequem – lieber Bänkli</li> </ul>	
<p><b>Ort 8 (Betonröhre beim Eingang)</b></p> 	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Guter Ort für Versteckspiel (Röhre, Häuschen &amp; Wäldli)</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tunnel oft schmutzig (Littering)</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gut zum verstecken</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tunnel oft schmutzig (Scherben)</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat gedeckter Platz beim Schuppen</li> <li>• Röhre ist auch gut</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist sehr dunkel, evtl. Licht in der Röhre?</li> </ul>	<p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit zum Verstecken</li> </ul> <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmutzig (Zigarettenstummel und Scherben)</li> </ul>
<p><b>Allgemeine Anmerkungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generell fehlt ein Sandkasten, eine Netz-Schaukel, Tische mit Bänken (zum Essen), ein Trampolin und Einrichtungen zum klettern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Man sollte mehr Farbe in das Schulhausareal bringen, damit es zu einem "glücklicheren Ort" wird</li> <li>• Der Brunnen sollte neu gemacht werden (evtl. ähnlich wie bei Coop)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generell fehlt es an Möglichkeiten zum Spielen mit Wasser (sei dies ein Teich, eine Wasserpumpe)</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr gedeckte Sitzplätze (Regen und Sonne) ums Schulhaus (z.B. wie Bänkli im Melchenbühl)</li> <li>• Mindestens 4 Pingpong-Tische (evtl. bei Arena oder hinter dem SH)</li> <li>• Kletterturm mit Rutschbahn bei Arena: zweistöckig mit Zwischenboden zum chillen, sicher gestaltet (keine Sturzgefahr), Rutschbahn (vielleicht sogar zwei für Wettrennen?) auf Schnitzel-Platz, sicher überdacht</li> <li>• Reckstangen bei Durchgang zu KG sind sehr alt. Diese erneuern und noch ein Trampolin in den Boden</li> </ul>	
--	--	--	--	--